

## **Ergebnisprotokoll Verwaltungsausschuss** **07.07.2008, Nr. VA 2008/07**

Öffentlich

---

**1. Annahme oder Vermittlung von Spenden, Sponsoring**  
**- ggf. Tischvorlage**

---

**1.1. Annahme von Sponsorengelder**  
**- Amt für Schule, Jugend, Sport**

Beratungsergebnis: einstimmig beschlossen

**Beschluss:**

Die Annahme der folgenden Sponsorengelder für die Veranstaltung „Abgefahren 2008 – Skate the B30“ wird genehmigt.

- |                         |           |
|-------------------------|-----------|
| ▪ AOK                   | 350,00 €  |
| Logo auf Plakaten       |           |
| Weitergabe von Adressen |           |
| ▪ Modehaus Reischmann   | 1000,00 € |
- 

**1.2. Ravensburg spielt 2008**  
**- Annahme von Sponsorengeldern**

Beratungsergebnis: einstimmig beschlossen

**Beschluss:**

Die Annahme der folgenden Sponsorengelder für „Ravensburg spielt“ 2008 wird genehmigt:

- |                                  |         |
|----------------------------------|---------|
| 1. Kreissparkasse Ravensburg     | 5.000 € |
| 2. Bäckerei und Konditorei Hamma | 5.000 € |

---

3.	Technische Werke Schussental	5.000 €
4.	Media Markt Ravensburg	5.000 €
5.	Modehaus Bredl	5.000 €

---

### 1.3. Annahme und Vermittlung von Spenden

Beratungsergebnis: einstimmig beschlossen

#### **Beschluss:**

Der Annahme und der Vermittlung der in der Anlage zu DS 2008/334 aufgeführten Spende wird zugestimmt.

---

## 2. Wohnungsbericht für die Stadt Ravensburg

- Vorstellung des Berichts
- Grundsätze für die zukünftige Wohnungspolitik
- Vorberatung

Beratungsergebnis: einstimmig beschlossen

#### **Beschluss:**

1. Der Gemeinderat nimmt den Wohnungsbericht für die Stadt Ravensburg zur Kenntnis.
2. Auf der Grundlage der Thesen im Wohnungsbericht und nach dem Prinzip „drinnen vor draußen“ werden folgende Grundsätze für die zukünftige Wohnungspolitik festgelegt:
  - a) Die Stadt Ravensburg unterstützt die Sanierung, den Neubau und die Erweiterung von Wohngebäuden in bebauten Stadt- und Ortslagen (§ 34 BauGB) durch aktive Beratung und durch Vermittlung zwischen Nachbarinteressen sowie durch die Förderung im Rahmen der Stadtsanierung.
  - b) Die Stadt wird weiterhin eine aktive Bodenvorratspolitik für unterschiedliche Formen des Wohnungsbaus betreiben.
  - c) Je nach Baugebiet in der Stadt und in den Ortschaften werden insbesondere für Familien Baugebiete mit modernen und zeitgemäßen Bauformen, Reihen- und Doppelhäuser, freistehenden Einfamilienhäuser und auch Geschosswohnungen angeboten.
  - d) Bebauungspläne für neue Wohngebiete werden grundsätzlich erst dann aufgestellt, wenn die Stadt im Eigentum oder über vertragliche Regelungen über die Flächen für Bauland, Erschließung und den ökologischen Ausgleich verfügen kann. Dazu gehören auch angemessene Lösungen für den Eigenbe-

---

darf bisheriger Grundstückseigentümer.

- e) Die Bedingungen für eine energieeffiziente und klimaschonende Energieversorgung in den Baugebieten werden je nach Situation festgelegt.
- f) Die Stadt fördert Wohneigentum für Familien mit Kindern weiterhin einkommensabhängig über das städtische Wohnungsbauförderprogramm. Die Verwaltung wird beauftragt im Herbst den Entwurf einer angemessenen Neuregelung des Programms nach familienpolitischen und energieeffizienten Gesichtspunkten vorzulegen.
- g) Die Unterstützung von Mietern bei Mietrückständen durch das Amt für Soziales und Familie als aktivierende soziale Arbeit wird fortgesetzt. Über das Projekt Hilfe bei Mietrückständen wird im Sozialausschuss regelmäßig berichtet.
- h) Die Verwaltung wird beauftragt den Mietpreisspiegel für die Stadt Ravensburg und die Mieten für die städtischen Wohnungen zu überprüfen und über die Ergebnisse zu berichten.
- i) Für öffentlich geförderte Wohnungen müssen Vermieter nach dem Landeswohnraumförderungsgesetz derzeit die Kostenmiete verlangen. Hier gab es eine Gesetzesänderung. Die Verwaltung wird beauftragt die notwendigen Maßnahmen zur Abschaffung der Kostenmiete vorzubereiten und im Herbst 2008 zur Beratung in den Gemeinderat einzubringen.

Die Verwaltung sagt folgendes zu:

- Bauwillige werden von der Stadt nachhaltig beraten und unterstützt. Dies soll noch näher ausgeführt werden.
- Den Gründen für die niedrige Eigentumsquote soll noch nachgegangen werden.
- Es soll nicht nur der Neubau sondern der Wohnbau allgemein gefördert werden.
- Bei Grundsatz e) handle es sich um eine Übergangsformulierung, ein Programm zur Förderung von Energieeffizienz wird im Herbst/Winter 2008/2009 vorgelegt.
- Der Wohnungsbericht wird noch in den Ortschaften und dann im Gemeinderat beraten.

---

### 3. Benennung der Straßenbrücke am Bleicherknoten

Beratungsergebnis: einstimmig beschlossen

#### **Beschluss:**

1. Der ursprüngliche Beschluss des Verwaltungsausschusses vom 14.04.2008 wird aufgehoben.
2. Die Straßenbrücke am Bleicherknoten (Entlastungsstraße Nord-Hochstraße) wird **Walther Nothelfer Brücke** benannt.
3. Maßgebend ist der Lageplan des Stadtplanungsamtes/Vermessungsabteilung vom 11.06.2008.

Die Verwaltung sagt zu, nach der Sommerpause über die Situation bei den Hausnummern zu berichten.

---

**4. Tonanlage für die Oberschwabenhalle  
- Vergabebeschluss**

Beratungsergebnis: einstimmig beschlossen

**Beschluss:**

1. Der Verwaltungsausschuss vergibt die Lieferung der Tonanlage an die Firma Audio Concept GbR, Bad Schussenried zu den Angebotspreisen vom 01.07.08 mit netto 159.383.77 EUR. Der Gesamtkostenrahmen von netto 220.000.- EUR inkl. Baunebenkosten kann bestätigt werden.
2. Die Erneuerung der Tonanlage ist finanziert über die Fipo 2.8400.9400.000-1050 (siehe Haushalt 2008 Seite 304).

---

**5. Bekanntgaben, Verschiedenes  
- ggf. Tischvorlage**

Beratungsergebnis: keine Punkte zur Beratung

**Verteiler:**

1. Stadträte
2. alle städt. Ämter
3. Presse

Geschäftsstelle Gemeinderat  
01.08.2008

gez. Claudia Rothenhäusler